



## Jahresbericht 2016

Das Jahr 2016 brachte einige Veränderungen. Von diesem Jahr an hat die Gemeinde unsere Subvention erhöht, damit wir uns um die tierärztliche Versorgung der Hunde des Gemeinde-Tierheims kümmern. Wir werden darin unterstützt durch die Tierärztin Antonia Salon, die Zusammenarbeit mit dem Personal des Tierheims der Gemeinde hat sich sehr verbessert. Dies hat auch Auswirkungen auf das Wohlergehen der Tiere, was natürlich eine unserer Prioritäten ist.

Aber nicht alle Nachrichten waren gute Nachrichten. Im März hat uns einer unserer engagiertesten freiwilligen Helfer verlassen, Karl Miesel, der nach Deutschland zurückgekehrt ist. Er hatte alles im Blick und war immer da, wenn es nötig war. Mitglieder des Vorstands haben versucht, ihn zu ersetzen, aber das ist schwierig, da nicht viele Helfer SOS so viel Zeit widmen können wie Karl. Eine neue Aktion war in diesem Jahr das Projekt Estima'ls der IES in Bendinat mit unseren Tieren. Ana Aranda, unsere Repräsentantin bei BALDEA, hatte mehrere Treffen mit den Kindern und diese waren bei unseren Festen aktiv, indem sie Säfte machten, Betten für die Tiere herstellten und bei den Festen ihres Instituts Geld für uns sammelten. Das waren schöne Erfolge, und wir hoffen das sie sich wiederholen werden.

Wir möchten auch unseren Sponsoren danken, die es ermöglicht haben, dass wir einen Arbeiter finanzieren können, wie auch weiterhin die Kastrationskampagne für die Katzenkolonien über die Subvention hinaus, die die Gemeinde uns für die Geburtenkontrolle gibt. Weiter danken wir den Paten, die den Unterhalt für einige unserer Tiere übernommen haben, unseren freiwilligen Helfern und den Tierärzten.

Unser alljährliches Fest in Puerto Portals war ein Erfolg, sowohl was die Besucherzahl als auch die Unterstützung betraf. Das Wetter war günstig und zusammen mit Hunderten von Besuchern und Freunden konnten wir ungefähr das gleiche einnehmen wie in anderen Jahren, obwohl es immer schwieriger wird, da uns Artikel von hoher Qualität für den Secondhand-Verkauf fehlen.

Offensichtlich ist unser Fest und besonders der Hundewettbewerb schon ein fester Termin und ein Highlight unter den Ereignissen im Hafen von Porto Portals.

### Hunde

2016 haben wir in einem Kraftakt ungefähr 100 Hunde mehr im Tierheim aufgenommen als im letzten Jahr, insgesamt 274. Wie immer haben wir Hunde vom Gemeinde-Tierheim aufgenommen, obwohl von dort viele große Hunde kommen und leider oft Hunde wie Pitbulls, die schlecht weiterzuvermitteln sind.

Oft ist nicht sofort ein Platz für sie verfügbar, trotzdem konnten wir insgesamt 64 Hunde aufnehmen, so dass im Gemeinde-Tierheim kein Hund eingeschläfert werden musste. Außerdem haben wir 110 Tiere von Bürgern von Calvià aufgenommen, die übrigen waren Hunde aus schlechter Haltung, oder ihre Halter waren gestorben, oder sie wurden uns von unseren Mitgliedern gebracht.

Leider ist unser Tierheim zum Teil zu einem Gnadenhof geworden, da viele Tiere nicht weiter vermittelt werden können. Sie werden Teil der großen Familie von halbzahmen Katzen, Angestellten und Freiwilligen und das Tierheim ist ihr Zuhause geworden.

Einige von uns haben uns 2016 nach fünf bis sechs Jahren verlassen, wie zum Beispiel Jerry und Blanco, die wir vermissen...

Unglücklicherweise können wir nur selten große Hunde vermitteln, und unsere lebenswürdigen Pitbulls haben nur geringe Chancen, eine gute Familie zu finden.

Grundsätzlich werden alle Tiere kastriert, gechipt, geimpft und mit einem Pass versehen, bevor sie unser Tierheim verlassen.

Wir möchten uns auch bedanken bei Anke und unseren Unterstützern im Ausland und Anke für ihre Anstrengungen und ihr Engagement – ohne sie wäre es uns nicht möglich, so vielen Tieren zu helfen.

## Katzen

2016 war das zweite Jahr, in dem der Zugang an Katzen weniger als 300 Tiere betrug. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Zahl der aufgegebenen Tiere oder der Jungkatzen auf der Straße, die Betreuung benötigen, sich verringert hätte. Hier müssen wir vor allem den Pflegestellen für ihre Arbeit danken und Susana, die diese überwiegend organisiert hat, so dass ungefähr 100 Katzen aus Calvià nicht im Tierheim aufgenommen werden mussten, sondern sogar 50 Katzen aus dem Tierheim in Pflegestellen untergebracht werden konnten. Wir danken auch Anto und Raúl für ihre unschätzbare Pflegearbeit und Organisation von Adoptionen, durch die die Aufnahme von 39 Katzen vermieden werden konnte, wie auch Melanie, die ihr Haus mit Katzen vollgestopft hat, und Katina, die eine Expertin im Fläschchengen ist und viele unserer wilden Kätzchen gezähmt und gepflegt hat.

Insgesamt haben wir uns um 450 Katzen gekümmert, mit einem Verlust von ungefähr 10 %, die es leider nicht geschafft haben.

## Geburtenkontrolle in Katzenkolonien und bei verwilderten Katzen

Eines unserer wichtigsten Ziele besteht darin, die Anzahl der ausgesetzten Straßencatzen und das Anwachsen der Katzenkolonien einzudämmen durch Geburtenkontrolle. Seit praktisch 20 Jahren führen wir eine der ambitioniertesten Kampagnen der Insel durch, und die Früchte sieht man im Gemeindegebiet.

2016 ging die Subvention für die Kastrationen aus technischen Gründen an BALDEA, dabei verdoppelte sie sich von 4000 auf 8000 €. Sowohl BALDEA wie auch SOS Animal haben in diesem Jahr eine enorme Anstrengung

unternommen und ungefähr 700 Katzen kastriert. Das entspricht ungefähr einer Verdreifachung der Anzahl, die durch die von der Gemeinde bereitgestellten Mittel ermöglicht worden wäre. SOS Animal hat die Tierarztkosten für die Mehrheit der kranken Tiere übernommen; immerhin hat die Gemeinde in diesem Jahr zum ersten Mal die Ausgaben für Erste Hilfe und Röntgenaufnahmen für überfahrene Katzen bezahlt.

Unser herzlicher Dank geht an alle diejenigen, die so viele Stunden dem Einfangen der Straßenkatzen gewidmet haben. Nur so erreichen wir, dass die Population der wilden Katzen mittelfristig zurückgeht, und das es nicht so viele unerwünschte Katzenbabies gibt, so dass Menschen und Tiere ohne Probleme zusammenleben können.